

# tcolorbox-Poster im Corporate Design der TU Darmstadt



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

Image

Marei Peischl<sup>1</sup> und der T<sub>E</sub>X-Löwe  
peiT<sub>E</sub>X T<sub>E</sub>Xnical Solutions, Regensburg

## Zusammenfassung

Die tudasciposter-Klasse basiert auf dem tcolorbox Paket von Thomas F. Sturm. Sie versucht einen einfachen Weg zu bieten, wissenschaftliche Poster im Corporate Design der TU Darmstadt zu erstellen. Dieses Dokument dient als Dokumentation und Verwendungsbeispiel.

Dieses Dokument verwendet unterschiedliche Boxentypen. Dies ist selbstverständlich für die praktische Verwendung nicht empfehlenswert. Dieser Modus dient lediglich Demonstrationszwecken.

## Titelei

Die Definition des Titelblockes funktioniert analog zu Standard-L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X mit `\maketitle`.

Für die Datenübergabe stehen die Makros `\title`, `\author`, `\institute` und `\titlegraphic` zur Verfügung. Letztere wird rechtsbündig unterhalb des TUDa-Logos platziert. Die `\linewidth` zu diesem Zeitpunkt entspricht der Breite des TUDa-Logos.

Zusätzlich zu den Titeldaten stehen über `\setqrcode` und `\setfoot` Makros zur Verfügung, die die Fußzeile füllen. Ein Beispiel ist in der Datei `DEMO-TUDaSciPoster.tex` gezeigt

## Fußzeile

Die Fußzeile ist grundsätzlich aktiviert, kann jedoch über die Klassenoption `footer=false` deaktiviert werden. In diesem Fall werden jedoch mit `\thanks` übergebene zusätzliche Titelinformationen nicht angezeigt.

Für die Übergabe weiterer Daten stehen die Makros `\footer`, `\footergraphics` und `\footerqrcode` zur Verfügung.

`\footergraphics` ist für die Übergabe von Logos gedacht und `\footerqrcode` übernimmt eine URL die anschließend in der Rechten unteren Ecke als QRCode platziert wird.

Die Fußzeile selbst erhält die Daten aus `\thanks`, kann jedoch ergänzt werden. Sie hat die Breite des Satzspiegels abzüglich der Logos/QRcode.

## Platzierung der Boxen

Bei der poster-Bibliothek des tcolorbox Paketes, werden die Boxen manuell positioniert.

Dies benötigt zwar einen zusätzlichen Arbeitsschritt, erlaubt jedoch einer feinere Ausrichtung der Boxen, auch relativ zueinander.

Diese Mechanismen ermöglichen Auch Querverweise einfacher zu positionieren. Hierfür ist ein Blick in die tcolorbox-Dokumentation hilfreich,

### Eine Box im Stil TUDa-boxed

Die Boxen können in verschiedenen Varianten Gestaltet werden. Die Voreinstellung entspricht den offiziellen Vorgaben, jedoch kann es aus unterschiedlichen Gründen notwendig sein, eine klarere Abgrenzung zu setzen (lobale Klassenoption `boxstyle=boxed` oder lokaler Stil `TUDa-boxed`).

### Eine Box im Stil TUDa-colored

Eine Zwischenstufe zwischen dem boxed und dem official Stil stellt dieser Boxentyp dar.

Einstellung über globale Klassenoption `style=colored` oder lokaler Stil `TUDa-colored`

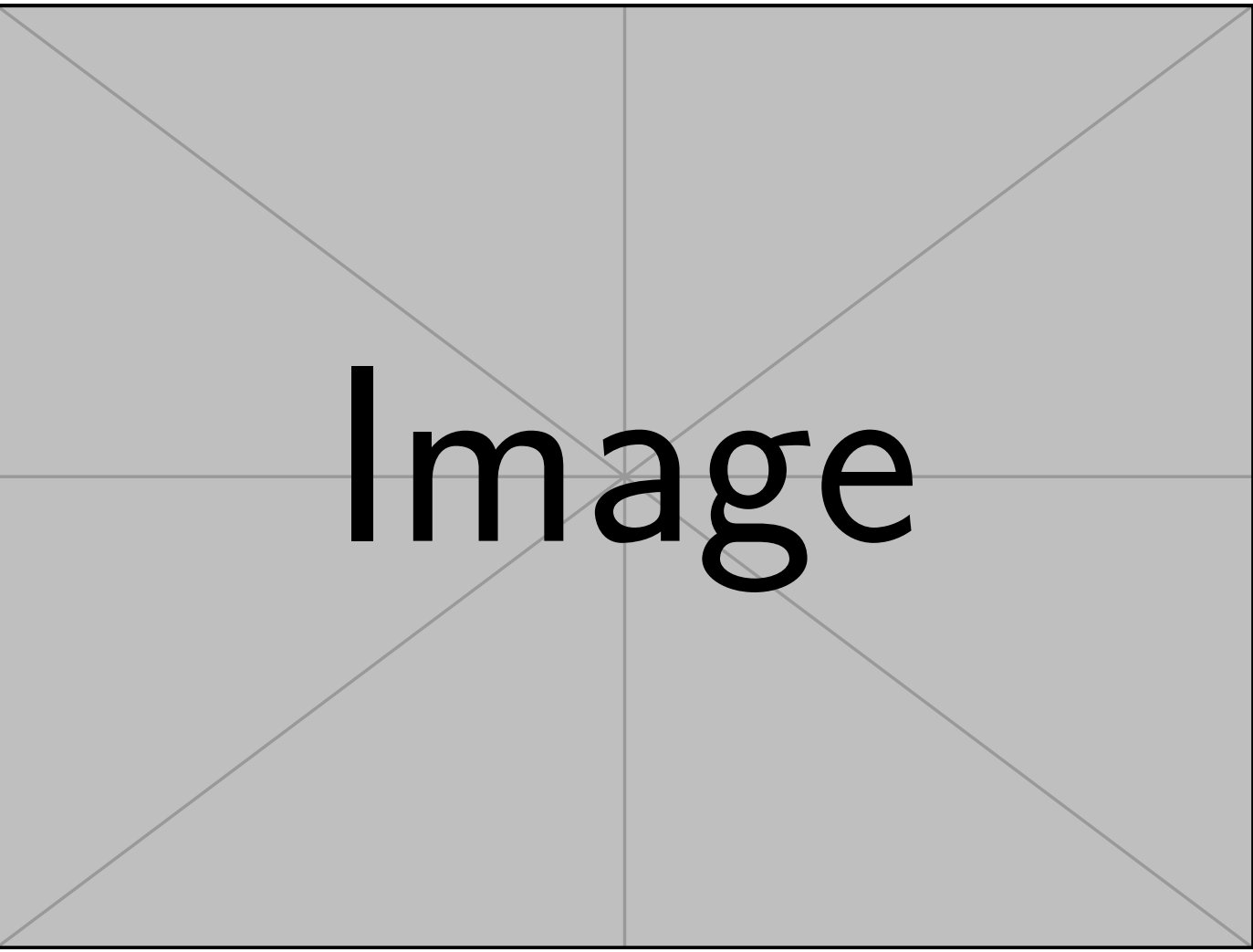


Abb. 1: Ein Beispielbild, in einer Box ohne Titel. In diesem Fall sind der Stil TUDa und TUDa-colored identisch

Ein Beispiel für die den Stil boxed ohne Titel.

### relative Positionierung

Beispiel für die relative Positionierung, diese Box zwischen zwei Boxen platziert.

### Box mit Link

Beispiel mit Pfeil, um zwei Boxen miteinander zu Verknüpfen oder Leseabzweigungen zu generieren.

## Papierformat

Die Klasse tudasciposter unterstützt die Papierformate A0, A1, A2 und A3. Der Wert wird über die Klassenoption `paper` ausgewählt:  
`paper=a0`

Die Voreinstellung entspricht `a0`. Die Änderung des Papierformates ist keine Skalierung, da Schriftgrößen nicht direkt skalieren.

Um eine Skalierung eines größeren auf ein kleineres Designs zu erreichen, empfiehlt es sich das Ausgangsformat beim Druck zu skalieren oder ggf. die PDF-Datei mit Paketen wie `pdfpages` oder eine PDF-Drucker umzurechnen.

Image

Image

Image

